

STELLENAUSSCHREIBUNG

Kennziffer R25C-6739/10/1

LANDESAMT FÜR
SCHULE UND BILDUNG



Am **Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“** **Freiberg** ist zum 01.08.2026 eine Stelle als

Schulassistent in Qualifizierung (w/m/d)

mit Freistellung für ein duales Lehramtsstudium im Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik (Master of Science | Diplomberufspädagoge) unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

An dem Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“ Freiberg ist zum 1. August 2026 eine Stelle als Schulassistent in Qualifizierung unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Dabei ist eine wöchentlich zweitägige Tätigkeit als Schulassistent an der Schule und eine wöchentlich dreitägige Freistellung während der Semester- und Prüfungszeit für die Absolvierung des dualen Lehramtsstudiums an der Technischen Universität Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaften, für die berufliche Fachrichtung Elektrotechnik und Informationstechnik vorgesehen.

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss als Techniker, Meister oder Bachelor (FH/BA) in einer für die Fachrichtung einschlägigen Aus- und Weiterbildung, Freude bei der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, selbständiges praxisbezogenes Arbeiten, sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise sowie Engagement bei der Mitwirkung an schulischen Prozessen.

Die Tätigkeit als Schulassistent in Qualifizierung umfasst folgende Aufgaben:

- Unterstützen der Lehrkräfte bei der Umsetzung der handlungsorientierten Lehrpläne in der Berufsschule und am Beruflichen Gymnasium
- Vorbereiten und Nachbereiten des gerätegestützten Unterrichts
- Unterstützung der Fachleiter und Lehrkräfte beim:
 - o Führen von Ordnungsmitteln,
 - o Erstellen von Leistungsnachweisen,
 - o Vorbereiten von Fortbildungsmaßnahmen,
 - o Entwickeln der Lernkooperation,
 - o Pflegen und Warten von Unterrichtsmitteln.

Ihre Ausbildung zur Lehrerin oder zum Lehrer an berufsbildenden Schulen wird wie folgt gefördert:

- unbefristete Anstellung beim Freistaat Sachsen,
- monatliche Vergütung in der Entgeltgruppe bis zu TV-L E 6 während des dualen Lehramtsstudiums,

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis **22.05.2026**

an das
Berufliche Schulzentrum für
Technik und Wirtschaft „Julius
Weisbach“, Schachtweg 2,
09599 Freiberg.

Als Ansprechpartner steht Ihnen
der Schulleiter Herr Dr. Frank
Wehrmeister
Telefon 03731/301500
zur Verfügung.

Bewerbungen, die nach dem
22.05.2026 eingehen, können im
Auswahlverfahren keine
Berücksichtigung finden.

Wir bitten um Ihr Verständnis,
dass aus Kostengründen Bewer-
bungsunterlagen nur zurückge-
sandt werden, wenn ein geeig-
neter und ausreichend frankierter
Rückumschlag beiliegt. Andern-
falls werden die Unterlagen nach
Abschluss des Verfahrens
vernichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass
Sie mit Ihrer Bewerbung gleich-
zeitig Ihr Einverständnis zur
elektronischen Verarbeitung und
Speicherung Ihrer persönlichen
Daten bis zum Abschluss des
Bewerbungsverfahrens erteilen.

- Möglichkeit der Anrechnung der bisherigen Ausbildung sowie von Berufserfahrungen auf das duale Lehramtsstudium durch die TU Dresden,
- Anrechnung der wöchentlichen Tätigkeit an der berufsbildenden Schule auf die schulpraktischen Studien durch wöchentlich zweitägige Anwesenheit am BSZ,
- Beratungs- und Begleitungsprozesse während des dualen Lehramtsstudiums.

Ihre Chancen bei erfolgreichem Bestehen der ersten Staatsprüfung:

- garantierte Übernahme in die schulpraktische Ausbildung,
- Einstiegsgehalt in der Entgeltgruppe E13, u. U. Möglichkeit der Verbeamtung,
- Übernahmegarantie an einer staatlichen berufsbildenden Schule im Einzugsbereich des Standortes Chemnitz des LaSuB.

Die Regelstudienzeit beläuft sich bei Anrechnung der Vorleistungen auf ca. 9 bis 11 Semester. Die Grundlage der Studieninhalte bildet die Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I).

Dem Bewerbungsschreiben sind ein tabellarischer Lebenslauf, das Zeugnis entsprechend der Zugangsvoraussetzung sowie weitere Zusatzqualifikationen, welche auf die Studienzeit angerechnet werden könnten, beizufügen.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden daher aufgefordert sich zu bewerben. Zur angemessenen Berücksichtigung ist den Bewerbungsunterlagen ein entsprechender Nachweis beizufügen.